



Expertentipp

Hightech-Blick ins Herz

Dr. Roland Prosser

Facharzt für Radiologie



Die Bildgebung des Herzens ist eine große Herausforderung, da sich das Organ bewegt. Für bestimmte Fragestellungen wird von der Kardiologin/vom Kardiologen ein Herz-MRT angeordnet, um einen tieferen Einblick in die Funktion und den Aufbau des Herzens zu gewinnen.

Das MRT liefert Angaben über Größe und Pumpleistung des Herzens. Auch die Herzkappen und deren Bewegungen mitsamt eventuellen Bewegungsstörungen können dargestellt werden. Ein weiterer Aspekt ist die Analyse des Herzmuskels – Verdickungen oder Ausdünnungen können erkannt werden, daneben Entzündungen oder Vernarbungen nach Infarkten, was wiederum wichtig ist für die Planung einer eventuellen Bypass-Operation. Auch bestimmte genetische Veranlagungen oder Stoffwechselerkrankungen können zu krankhaften Wandveränderungen führen, die im MRT aufscheinen. Zur Verhinderung oder Eingrenzung von solchen Herzschädigungen bedarf es dann unterschiedlicher Therapieansätze.

Die Durchführung eines Herz-MRTs erfordert hohe technische Voraussetzungen – bei Hardware und Software. So wird bei einigen MRT-Sequenzen heute auf KI-unterstützte Rechenleistung gesetzt. Doch die aufwändige Gesamtanalyse ist nur mit Hilfe langjähriger fachärztlicher Erfahrung möglich. Dank hochmoderner technischer Ausrüstung und viel Know-how kann eine rasche und terminlich flexible Herz-Abklärung mittels MRT und CT an der Privatklinik Hochrum angeboten werden.



PRIVATKLINIK HOCHRUM

SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.